

10. Meisterschaftsspiel der 1. Mannschaft vom 05.11.06

FC Kempttal – FK Crvena Zvezda 5:2

Tore für Kempttal: Davide Petarra (1:0,); Fausto Ciotti (2:0, Penalty); Davide Petarra (3:0); Alberto Greco (4:1); Davide Petarra (5:1)

Zum letzten Meisterschaftsspiel der Vorrunde empfing der FC Kempttal die Gäste von FK Crvena Zvezda, auch Roter Stern Uster genannt. Der Aufsteiger der letzten Saison hat sich nach einem mässigen Saisonstart bis auf den 5. Rang vorgearbeitet. Nach der 5:2 Niederlage von letzter Woche gegen Bassersdorf 2 hatten die Kempttaler einiges gut zu machen. Kempttal konnte zwar auch in dieser Partie Personalmässig nicht aus dem vollen Schöpfen, dennoch rückten mit Beni Kuhn, Alberto Greco und Marco von Rotz gleich drei Spieler in die Startelf zurück, die am letzten Sonntag noch gefehlt hatten.

Kempttal legte an diesem Sonntagmorgen wie die Feuerwehr los, und wollte den anlässlich des Supporter-Apéros zahlreich erschienen Zuschauer etwas bieten. Bereits nach 4 Spielminuten war es Fausto Ciotti, der aus kürzester Distanz zu einer guten Möglichkeit kam. Der Schuss konnte jedoch vom gegnerischen Torhüter zum Eckball geklärt werden. Doch in der 6. Spielminute fiel mit der zweiten Möglichkeit der erste Treffer für die Kempttaler. Davide Petarra zog mit einer so genannten „Spitzguuge“ aus rund 20 Metern ab und liess dem Torhüter keine Chance. Das Heimteam setzte den Gegner weiter unter Druck und kam in der 12. Spielminute nach einem Foul an Daniel Kuhn zu einem Foulpenalty. „Bum-Bum-Ciotti“ donnerte den Elfmeter zum 2:0 in die Maschen. Als wollte Kempttal der Kälte entfliehen, steuerten sie weiterhin in Richtung des Tores der Gäste. Bereits in der 14. Minute krönte abermals Davide Petarra ein schönes Zusammenspiel mit Beni Kuhn zur beruhigenden 3:0 Führung. Rot-Schwarz powerte weiter, konnte aber vorerst keinen weiteren Treffer realisieren.

Nach rund 25 Minuten bauten die Kempttaler ab und der Gegner kam besser ins Spiel. Crvena Zvezda kam nun des öfteren gefährlich in Strafraumnähe, hatte aber wenige wirkliche Gelegenheiten. Nach einer Unachtsamkeit fiel dann aber in der 34. Minute der Anschlusstreffer zum 3:1.

Kempttal konnte nicht prompt reagieren und musste dem Gegner bis zur Pause das Zepter überlassen. Weitere Treffer gab es aber bis zur Pause aber keine mehr.

Kempttal das gegen Ende des ersten Durchgangs zusehends nervöser wurde und den Gegner so aufbaute, wollte den zweiten Umgang mit der selben Konzentration wie den ersten in Angriff nehmen.

Und tatsächlich konnten die Platzherren das Spiel wieder vermehrt in die Hand nehmen. In der 51. Minute kam dann der grosse Auftritt des noch immer angeschlagenen Alberto Greco. In Manier seines Vorbilds Kaká vom AC Milan setzte er einen Weitschuss aus rund 25 Metern herrlich-genau in den Winkel. Und nur zwei Zeiger-Umdrehungen später preschte einmal

mehr Beni Kuhn auf der rechten Seite durch und spielte uneigennützig auf Davide Petarra, der im zweiten Anlauf zum 5:1 einnetzte.
In der Folge fand das Spiel vor allem im Mittelfeld statt.
Die Abwehr rund um Achille Stancato, der nach der verletzungsbedingten Auswechslung von Marco von Rotz den Libero-Part übernahm, hielt vorerst dicht, und vorne versickerten mehrere aussichtsreiche Möglichkeiten im Kempttaler Mittagshimmel.
Kempttal schraubte einige Gänge zurück und die Gäste kamen gegen den Schluss noch zu der ein oder anderen gefährlichen Situation. Aus einer solchen resultierte dann in der 86. Minute auch das 5:2.

Kempttal zeigte einerseits mit dem anfänglichen Powerfussball wieder seine Stärken, auf der anderen Seite baute man den Gegner aber wieder unnötig auf, was in dieser Vorrunde eine der eklatanten Schwächen der Kempttaler war.
Es folgt nun die Winterpause bevor es anfangs April in der Meisterschaft weitergeht.
Wir möchten uns ganz herzlich für die Unterstützung heute, sowie über die gesamte Saison hinweg bedanken.